

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	34 (1961)
Heft:	2
Artikel:	L'Hom strom
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-775807

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



L'HOM STROM



▲ Beim Schwingen der «Bombas» (an Drähten befestigter, petrolgetränkter Lumpen) durch Kinderhände entstehen phantastische Feuerschweife und -räder im Winterabend.

Les enfants agitent les «bombas» – chiffons imbibés de pétrole et fixés sur fil de fer – traçant ainsi des cercles lumineux dans le crépuscule hivernal.

Links: Auf dem Dorfplatz von Scuol im Unterengadin flieht die Jugend das bei den Bauern gesammelte Stroh zum «Hom strom». Photos Giegel, SVZ

A gauche: Les écoliers de Scuol (Basse-Engadine), réunis sur la place du village, tressent la paille qu'ils ont recueillie chez les paysans pour habiller le «Hom strom».

Agitate da mani infantili, le «chombe» (un cencio imbevuto di petrolio e fissato a fili di ferro) descrivono nelle tenebre notturne fantastiche linee e cerchi incandescenti.

The children love to swirl the so-called «Bombas», petroleum-drenched rags attached to wires. These primitive fireworks add a fantastic aspect to the cold and darkness of the winter evening.

A sinistra: Sulla piazza di Scuol, nella Bassa Engadina, la gioventù del paese è intenta a fabbricare l'«Hom strom» con la paglia raccolta presso i contadini.

Left: In the village square of Scuol, Lower Engadine, boys and girls are busy making the «Hom strom», the straw effigy of the dark season.

Am ersten Sonntag im Februar wird in Scuol im Unterengadin alljährlich der «Hom strom», ein Strohmann in Form einer haushohen Strohwalze, verbrannt. Der Brauch geht auf einen altheidnischen Kult zurück, mit dem das Volk die Sonne im Frühjahr begrüßte. In aller Frühe sammeln die Schulser Buben bei den Bauern Stroh, das dann in kunstgerecht geflochtenen Strängen um einen mächtigen Baumstamm gewickelt wird. Als «Hom strom» am Nachmittag an einem hochgelegenen Punkt außerhalb des Dorfes aufgerichtet, muß die Strohwalze bis zur Dämmerung von der Schuljugend bewacht werden,

damit sie nicht «fremde» Buben vorzeitig niederbrennen. Den eigentlichen Sinn dieser Strohmannwache begründeten frühere Zeiten, als noch jeder Dorfteil seinen eigenen «Hom strom» angefertigt hatte und gegenseitig danach getrachtet wurde, die Strohmänner anderer vor dem Einmachen anzuzünden. Immer nach Anbruch der Dunkelheit begibt sich die ganze Dorfbevölkerung singend zur Verbrennung des «Hom strom» und verfolgt gespannt das eindrückliche Schauspiel, durch das symbolisch das Ende eines langen und harten Winters gefeiert wird.

me